Frankfurter Rundschau – 04. März 2010

Stadt will CO_2 sparen

Rodgau Umstieg auf Ökostrom komplett

Alle städtischen Liegenschaften werden seit Anfang des Jahrs mit Ökostrom versorgt, der aus Laufwasserkraftwerken in Österreich stammt. Einen entsprechenden Vertrag hat die Stadt mit der Energieversorgung Offenbach geschlossen. „Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und ein Zeichen für den Klimaschutz setzen", sagt die Rodgauer Erste Stadträtin Hildegard Ripper.

Die Stadt verbraucht nach eigenen Angaben etwa 4,3 Millionen Kilowattstunden Strom im Jahr, wodurch 2100 Tonnen Kohlendioxid emittiert wurden. Ripper appelliert an die Bürger, auch ihre eigenen Gewohnheiten zu überdenken. „Muss ich wirklich mit dem Auto in den Supermarkt um die Ecke fahren?"

Der Umstieg auf kohlendioxidfreien Strom hat bereits 2008 begonnen. Zuletzt kamen nun das Rathaus, das Bürgerhaus Dudenhofen und zwei städtischen Sporthallen an die Reihe. cm